

## Kontakt



**Chefarzt Anästhesie**  
Priv.-Doz. Dr. Christoph Metz  
Arzt für Anästhesie



**Oberärztin der Palliativstation**  
Dr. Irmgard Frey  
Fachärztin für Anästhesie und  
Palliativmedizin



**Pflegerische Leitung**  
Anja Bertelmann-Gschlößl

### Kontaktaufnahme Palliativstation

T 08161 24-4100

F 08161 24-4109

palliativstation@klinikum-freising.de

### Klinikum Freising GmbH

Alois-Steinecker-Str. 18  
85354 Freising

T 08161 24-3000

F 08161 24-3099

info@klinikum-freising.de

### Weitere Informationen unter:

[www.klinikum-freising.de](http://www.klinikum-freising.de)

Fotos: Willax und icomedia

## Kurzprofil unseres Klinikums

Das Klinikum Freising bietet als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung ein breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin. Die enge Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München ermöglicht medizinische Leistungen auf universitärem Niveau.

### Innere Medizin

#### I Gastroenterologie und Hepatologie

Diabetologie | Nephrologie | Dialyse

#### II Kardiologie und Pulmologie

Lymphangiologie | Schlaganfallstation

#### III Hämatologie und Onkologie

### Chirurgie

#### I Allgemein-, Viszeral-, und Gefäßchirurgie

#### II Orthopädie und Unfallchirurgie

#### III Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie

#### Gynäkologie und Geburtshilfe

#### Psychosomatik und Psychotherapie

#### Anästhesie | Intensivmedizin

#### Palliativstation | Schmerzambulanz

#### Radiologie

#### Belegabteilungen

#### Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

#### Augenheilkunde

#### Urologie

#### Zentren

#### Zertifiziertes Brustzentrum

#### Zertifiziertes Darmzentrum

#### Zertifiziertes Endoprothetikzentrum

#### Zertifiziertes Regionales Traumazentrum

#### Berufsfachschule für Krankenpflege



# Palliativstation

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Die Palliativstation ist eine Schwerpunktstation zur Behandlung und Pflege von Patienten mit einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung. Die Abteilung wird seit 14 Jahren interdisziplinär von der Abteilung Anästhesie betrieben.

Ziel der Palliativmedizin ist es, die Lebensqualität zu verbessern oder zu erhalten. Deshalb steht eine schmerz- und symptomlindernde Therapie im Vordergrund. Unterstützt wird sie durch eine umfassende, ganzheitliche Betreuung, die sich vor allem an den Wünschen der Patienten orientiert und die Begleitung von Angehörigen und Freunden mit einschließt.

Auf der Palliativstation des Klinikums Freising arbeitet ein Team aus Palliativärzten, speziell ausgebildetem Pflegepersonal, Seelsorgern, Atemtherapeuten, Musiktherapeuten, Krankengymnasten und Diätassistenten eng zusammen. Bei Bedarf können alle Fachärzte des Klinikums konsiliarisch hinzugezogen werden. Die Kooperation mit dem Hospizverein Freising ermöglicht zusätzlich eine intensive Unterstützung und Begleitung.

Die Station ist keine Einrichtung zur Dauerpflege. Angestrebt wird, den Zustand des Patienten so zu stabilisieren, damit eine weitere Betreuung zu Hause wieder möglich ist. Dabei wird die Entlassung stets umfassend und in enger Zusammenarbeit mit Patientenberatung, Hausarzt, ambulantem Pflegedienst und Hospizverein vorbereitet.



## Station

Die Palliativstation bietet eine wohnliche Atmosphäre mit gemütlichen Gemeinschaftsräumen und Rückzugsmöglichkeiten.

### Zur Verfügung stehen:

- > Zehn Einzelzimmer
- > Gemeinsame Wohnküche und großes Wohnzimmer für Patienten und Angehörige
- > Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige nach Absprache
- > Raum der Stille und des Abschieds
- > Terrasse als grüne Oase

*„Nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen, sondern den Tagen mehr Leben geben.“*

Cicely Saunders

## Aufnahme

### Folgende Patienten können zur Behandlung auf der Palliativstation aufgenommen werden:

- > Patienten mit weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen und begrenzter Lebenserwartung
- > Patienten mit ambulant nicht beherrschbaren Symptomen (wie z.B. starke Schmerzen, unstillbares Erbrechen, akute Angstzustände oder Atemnot)
- > Patienten, deren ambulante Versorgungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind und die einer Krankenhausbehandlung bedürfen

Für die stationäre Aufnahme ist eine telefonische Anmeldung und Einweisung durch den Hausarzt oder ein Krankenhaus erforderlich. Die Aufnahmekriterien sollten in einem Gespräch mit dem Stationsarzt im Vorfeld besprochen werden.

Patienten und Angehörige haben jederzeit die Möglichkeit, die Station vorab selbst kennen zu lernen.

Die Kosten für den Aufenthalt übernimmt die Krankenkasse.

